

Internationales Camp am Eichbaumsee

Allermöhe (ten). Bei der Eröffnung des 25. internationalen Shinson Hapkido Sommercamps am Eichbaumsee regnete es am Sonnabend Bindfäden. Doch das konnte weder den Meditations- und Kampfkunstgroßmeister Ko Myong aus Korea noch die etwa Tausend Teilnehmer des Camps erschüttern. Mit unglaublicher Energie und Fröhlichkeit legten sie nach der Begrüßung gemeinsam das erste, halbstündige Training im Freien hin.

„Die Sonne ist da“, sagt Organisatorin Ruth Arens. So, wie sie lacht ist klar: Die Hapkido-Gemeinde trägt die Sonne stets

im Herzen. Noch bis zum Freitag, 31. Juli, werden die Kampfkunst-Sportler in ihrem Zelt-dorf in der Nähe des Ruderleistungszentrums zu Gast sein. Es zieht sie nach 2003 bereits zum zweiten Mal nach Allermöhe. Viele Kinder sind dabei, aber auch Erwachsene. Sie kommen aus ganz Europa. Mit bunten Tüchern haben sie die Bäume am Wegesrand im Camp geschmückt. „Himmel, Erde, Mensch“ symbolisieren sie, die angestrebte Einheit von Mensch und Natur.

„Ich wollte Natur“, sagt Großmeister Ko Myong und lacht, „dieser Regen ist Natur.“



Der Regen kann Großmeister Ko Myong (rechts) und seine Hapkido-Fans nicht stoppen. Nach der Begrüßung wird trainiert.

Bejodol/W Zeitung 27.7.2009